



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 12.12.2023 bis 13.12.2023

Kriminalitätsgeschehen

Sachbeschädigung

Am 12. Dezember 2023 wurde die Polizei in Dessau-Roßlau über eine Sachbeschädigung informiert.

Nach Angaben des zuständigen Hausmeisterservice zerstörten unbekannte Täter zwischen dem 07. Dezember 2023, 10:00 Uhr und dem 12. Dezember 2023, 11:00 Uhr an einer ehemaligen Verkaufseinrichtung in der Ernst-Zindel-Straße mittels unbekanntem Werkzeug mehrere Schaufensterscheiben. Die Scheiben waren stellenweise komplett gesplittert. Der durch die Tat entstandene Sachschaden wurde auf circa 1.000 Euro geschätzt.

Verdacht auf Falschgeld

Ein 71-jähriger Geschädigter erschien am 12. Dezember 2023 auf dem Polizeirevier in Dessau-Roßlau, um eine Straftat zu seinem Nachteil anzuzeigen.

Er gab an, dass er am 09. Dezember 2023 gegen 12:00 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Hauptstraße in Kleinkühnau einkaufte. Die erworbenen Waren bezahlte er an der Kasse mit Bargeld und erhielt als Rückgeld unter anderem einen 50 Euro-Schein. Am 12. Dezember 2023 gegen 09:00 Uhr stellte der Geschädigte fest, dass es sich bei diesem Geldschein möglicherweise um Falschgeld handelte, da der Schein über unzureichende Prüfmerkmale verfügte. Der Geldschein wurde der Polizei durch den Geschädigten mit der Bitte auf Prüfung zunächst überlassen. Weitere Ermittlungen dazu dauern noch an.

Die Polizei rät:

Immer wieder gelingt es Geldfälschern, falsche Geldscheine in Umlauf zu bringen, die echten Banknoten auf den ersten Blick täuschend ähnlich sehen. Am häufigsten gefälscht wird der 50-Euro-Schein. Ebenfalls hoch ist die Zahl der falschen 20-Euro-

Noten. Doch Falschgeld ist leicht zu identifizieren: Auf den Euro-Banknoten befinden sich mehrere Sicherheitsmerkmale, mit denen ihre Echtheit überprüft werden kann. Mit einem zweistufigen Schnelltest können Sie die Mehrzahl der Fälschungen schnell feststellen

Besonders dort, wo viele Menschen mit Bargeld zahlen, also vorwiegend im Einzelhandel ist die Gefahr besonders groß, mit Falschgeld in Berührung zu kommen.

Falschgeld in drei Schritten erkennen

Wenn Ihnen eine Banknote verdächtig vorkommt, sollten Sie diese stets prüfen. Denn: **Das Inverkehrbringen von Falschgeld ist strafbar!**

Alle derzeit im Umlauf feststellbaren Falsifikate können nach dem **Prüfschema „Fühlen - Sehen - Kippen“** als Fälschung erkannt werden.

Tipp: Ein verdächtiger Geldschein kann mit einer unverdächtigen (echten) Banknote verglichen werden und anhand folgender Echtheitsmerkmale als Fälschung erkannt werden.

- **Fühlen:** Griffigkeit und Festigkeit des Papiers, fühlbare Elemente auf Vorderseite (Druckbild als Relief, Schriftzug „BCE ECB ...“, Schraffuren am Rand)
- **Sehen:** Wasserzeichen als Schattenbild, Porträt-Hologramm (bei der 2. Euro-Serie ab 20-Euro-Note mit transparentem Fenster), Sicherheitsfaden
- **Kippen:** Wertzahl und Euro-Symbol (€) sowie regenbogenfarbige Veränderung auf dem Hologrammstreifen (2. Euro-Serie: zusätzlich das Europaportrait und ein Hauptmotiv), Farbwechsel bei der Smaragdzahl (auf der Vorderseite der 2. Euro-Serie sowie Rückseite der 1. Euro-Serie ab 50-Euro-Note), Glanzstreifen auf der Rückseite)

Um keine Spuren zu verwischen, die für polizeiliche Ermittlungen relevant sein könnten, sollte Falschgeld vorsichtig behandelt und bei der nächsten Polizeidienststelle abgegeben werden.

Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz

Am 12. Dezember 2023 bat das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung das Polizeirevier Dessau-Roßlau um Unterstützung.

Mitarbeiter hatten gegen 14:30 Uhr einen 44-jährigen Fahrer eines PKW Porsche festgestellt, der mit seinem Fahrzeug von der Muldstraße in Richtung Friederikenstraße fuhr. Bei der Kontrolle wurde bekannt, dass für den PKW keine Versicherungsschutz mehr bestand und er somit ohne gültige Pflichtversicherung am öffentlichen Straßenverkehr teilnahm. Die eingesetzten Polizeibeamten untersagten dem Beschuldigten die Weiterfahrt und entstempelten vor Ort die an dem Fahrzeug angebrachten amtlichen Kennzeichen. Ein entsprechendes Strafverfahren wurde eingeleitet.

Einen weiteren Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz stellte die Polizei von Dessau-Roßlau am 12. Dezember 2023 bereits gegen 10:00 Uhr fest.

Ein 58-jähriger fuhr mit einem PKW Mitsubishi von seiner Wohnanschrift bis zu einer Autowerkstatt, obwohl die Versicherung für den PKW seit Ende September erloschen und die Kennzeichen Anfang November entstempelt wurden. Auch in diesem Fall wurde eine entsprechende Strafanzeige gefertigt.

Versuchter Einbruch

Am 12. Dezember 2023 wurde der Polizei in Dessau-Roßlau ein versuchter Einbruch in das Lager einer Zeitung mitgeteilt.

Vor Ort wurde bekannt, dass unbekannte Täter zwischen 17:00 Uhr und 20:30 Uhr versuchten, gewaltsam in ein Lagergebäude einer Zeitung in der Luchstraße einzudringen. Aufgrund der vorgefundenen Situation vor Ort kann von einem versuchten Einbruch ausgegangen werden, bei dem ein Sachschaden in Höhe von circa 2.000 Euro verursacht wurde. Zu einem Stehlschaden kam es nicht.

Verkehrsunfallgeschehen

Auffahrunfall

Am 12. Dezember 2023 gegen 14:45 Uhr befuhr ein Fahrer mit seinem PKW Daewoo die Heidestraße in Richtung Wasserwerkstraße. An der dort befindlichen Lichtzeichenanlage musste er verkehrsbedingt halten. Dies bemerkte der hinter ihm fahrende 52-jährige Fahrer eines Peugeot Kleintransporter zu spät und es kam zur Kollision. Der entstandene Sachschaden wurde auf circa 200 Euro geschätzt. Personen wurden nicht verletzt.

Unfallflucht

Am 12. Dezember 2023 gegen 15:35 Uhr beabsichtigte eine 20-jährige Fahrerin eines PKW Volkswagen von der Straße „Am Leipziger Tor“ nach links auf den Parkplatz der Wagner Passage zu fahren. Auf dem Fußweg fahrend kam ihr ein Radfahrer entgegen. Sie hielt an, um den Radfahrer passieren zu lassen. Dieser fuhr jedoch von dem Fußweg auf die Straße und kollidierte mit ihrem stehenden PKW. Das Fahrrad verkeilte sich in dem Fahrzeug und der Radfahrer verletzte sich leicht.

Nachdem er eine medizinische Behandlung und auch die Benachrichtigung der Polizei abgelehnt hatte, entfernte er sich unerlaubt vom Unfallort.

Die Polizei fragt:

Wer kann Angaben zum Unfallhergang, dem beteiligten Fahrzeug oder dem unbekanntem Radfahrer machen? Hinweise nimmt das Polizeirevier Dessau-Roßlau unter der Tel. 0340/2503-0 entgegen.

Auffahrunfall

Am 12. Dezember 2023 gegen 17:15 Uhr standen verkehrsbedingt drei PKW auf der Geradeauspur der Askanischen Straße in Fahrtrichtung Museumskreuzung in Höhe Dessau-Center. Eine nachfolgende 74-jährige FahrerIn eines PKW Skoda erkannte dies zu spät und fuhr ungebremst auf den stehenden PKW Honda einer 39-jährigen. Dieser wurde durch den Aufprall auf den vor ihm stehenden PKW Honda eines 35-jährigen geschoben, der dadurch wiederum mit dem vor ihm befindlichen Skoda einer 42-jährigen FahrerIn kollidierte. Bei dem Unfall verletzte sich die 39-jährige Honda-FahrerIn leicht und gab an, selbstständig einen Arzt aufzusuchen. Lediglich der Skoda der 42-jährigen war nach dem Unfall noch fahrbereit. Die anderen drei PKW mussten abgeschleppt werden. Der insgesamt entstandene Sachschaden wurde auf circa 22.000 Euro geschätzt.

Impressum: Polizeirevier Dessau-Roßlau Zentrale Aufgaben Wolfgangstr. 2506844 Dessau-Roßlau Tel: (0340) 2503-301 Fax: (0340) 2503-210 Mail: za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de